

Anzeigebblatt.

(erate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6074.] Berlin, 19. Februar 1867.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass unterm heutigen Datum die Commandit-Gesellschaft Franz Lipperheide & Co. aufgelöst worden, und durch Kauf das Geschäft gänzlich in mein alleiniges Eigenthum wieder übergegangen ist.

Mit dem heutigen Tage nehme ich deshalb meine alte, unterm 15. August 1865 tabilirte Firma

Franz Lipperheide

wieder auf, indem ich Sie zugleich bitte, alle von der Firma Franz Lipperheide & Co. Ihnen gemachten Sendungen, sowie etwaige Saldo-Reste auf mein Conto zu übertragen.

Meine, nunmehr in neun Sprachen erscheinende Zeitung zählt in ihrer deutschen Ausgabe allein jetzt bereits 33,000 Abonnenten, nach noch nicht anderthalb Jahren ihres Bestehens. Das Vertrauen, das der deutsche Buchhandel von vornherein in mein Unternehmen gesetzt, hat sich somit glänzend gerechtfertigt, und ich kann nicht unterlassen, Ihnen meinen Dank auszusprechen für die thätige Unterstützung, welche Sie bei dem schwierigen Werke mir haben angedeihen lassen.

Möchten Sie auch fernerhin der „Modenwelt“ Ihr Wohlwollen erhalten. Mit dieser Bitte verbleibe ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Lipperheide.

Franz Lipperheide hört auf zu zeichnen:

Franz Lipperheide & Co.

und wird zeichnen:

Franz Lipperheide.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem löbl. Vorstände des Börsenvereins in Leipzig deponirt.

Verkaufsanträge.

[6075.] Eine sehr angesehene Kunsthandlung in einer grossen norddeutschen Stadt (ausserhalb Preussen), womit man in jüngster Zeit auch den Buchhandel mit dem günstigsten Erfolg (schon an 6000 Thlr. jährlichem Umsatz) verbunden hat, ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen. Für zwei Freunde, wovon der eine dem Kunsthandel und der andere dem Buchhandel zugethan ist, wäre dies eine sehr empfehlenswerthe Gelegenheit sich zu associiren.

Julius Krauss in Leipzig.

[6076.] Ein kleiner populärer Verlag soll mit der 1866er und der laufenden Auslieferung nebst sämtlichen Außenständen sofort für 1250 Thlr. verkauft werden. Jungen Buchhändlern, welche sich als Verleger etabliren und gerade diese Verlagsbranche cultiviren wollen, dürfte gegenwärtige Offerte besonders zu empfehlen sein. Geehrte Reflectenten wollen ihre Adressen sub V. # 236. bei Herrn G. E. Schulze in Leipzig niederlegen.

[6077.] In der preussischen Rheinprovinz ist ein sehr angesehenes, schon seit einer Reihe von Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft mit einer Leihbibliothek von über 14,000 Bänden für 10,000 Thlr. zu verkaufen; davon wäre die Hälfte beim Abschluss anzuzahlen und der Rest könnte gegen Sicherheit stehen bleiben.

Ich kann diese Kaufgelegenheit ihrer soliden Verhältnisse wegen zur besondern Beachtung empfehlen und stehe auf Verlangen gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[6078.] Eine rentable Buchhandlung in Thüringen (Hofbuchhandlung) ist für 3800 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter Z. Z. # 12. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[6079.] Eine Leihbibliothek von circa 5000 Bänden, bis auf die neueste Zeit fortgeführt und gut gehalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr Hermann Fries in Leipzig entgegen.

[6080.] Eine gut erhaltene Musikalien-Leihanstalt mittleren Umfanges wird zu kaufen gesucht.

Offerten werden unter M. L. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber gesuche.

[6081.] Für ein geachtetes Sortimentsgeschäft in einer oesterreichischen Hauptstadt bin ich beauftragt zu weiterer Ausdehnung einen Associé mit einer Einlage von 4 bis 5000 Thlrn. zu suchen. Gewünschten Falls wäre man auch bereit, das ganze Geschäft jetzt oder später käuflich abzutreten.

Ich stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[6082.] Ein tüchtiger Sortimenter, dem ein paar Tausend Thaler zur Verfügung stehen, kann sich bei einem lebhaften und noch weiterer Ausdehnung fähigen Geschäfte in einer mitteldeutschen Residenzstadt associiren; unter Umständen würde dasselbe auch sofort oder mit der Zeit ganz abgetreten werden. Franco-Anfragen unter Chiffre F. # 267. wird Herr Otto Holke in Leipzig wohin gehörig zu besorgen die Güte haben.

Fertige Bücher u. s. w.

[6083.] Soeben erschien in Paris und ist bei uns vorräthig:

Combes, Ch., Exposé des principes de la théorie mécanique de la chaleur et de ses applications principales. gr. in-8. 6 fr. = 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr. n. n.

Es ist selbstverständlich, dass wir das Buch nur auf feste Rechnung liefern.

Berlin, März 1867.

A. Asher & Co.

[6084.] Im Verlagsbureau in Altona erscheint in zweiter Ausgabe:

Heye, C. W., einige Regeln zur Harmonielehre für Anfänger. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ferner übernahmen und debittiren wir für unsere Rechnung:

Rudolph, C. G., 22 Choräle für vierstimmigen Männerchor. 3 Sgr.

Edhardt, C. Th., 4 Gefänge für 4 Männerstimmen. 10 Sgr.

Schwenke, L., Religionsunterricht in den untern Klassen christlicher Volksschulen. 15 Sgr.

Saddon u. Hann, Aufgaben aus der Differenzial- und Integral-Rechnung. 2 Thle. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.

(In vielen höhern Anstalten eingeführt.)

Löwingsohn, Rechenaufgaben aus dem Gesamtgebiet der kaufmännischen Praxis. 15 Sgr.

Auflösungen dazu 10 Sgr.

Appel, Fr., Elementar-Unterricht im freien Handzeichnen. 7 Hefte in einen Convolut. 1 $\frac{1}{2}$.

Kleinpaul, dänisches Elementarbuch. 11 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Pehling, englisches Elementarbuch. 9 Sgr.

Wir bitten zu verlangen.
Altona. Verlagsbureau.

[6085.] Im Commissionsverlage von Oskar Leiner in Leipzig ist erschienen:

Zimmermann, Dr. Wilh., Culturzustände an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig unter der Direction des Herrn Dr. C. G. Odermann, urkundlich dargestellt und mit Erläuterungen versehen. In gr. 8. Preis in Umschlag broschirt 5 Ngr. ordinär, 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto baar.

Dieses Schriftchen schildert in einer scharfen kritischen Beleuchtung die Culturzustände der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, unter der Direction des Herrn Dr. C. G. Odermann, und gibt äußerst interessante, meist auf Urkunden und Thatsachen begründete Aufklärungen über die geheimsten, an dieser für die ganze deutsche Handelswelt wichtigen Anstalt obwaltenden Verhältnisse. Da ich das Werkchen nur gegen baar liefern kann, so bitte ich gefälligst zu verlangen.

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig.

Nur baar.

[6086.] Die politische Lage und die Zukunft der evangel. Kirche in Deutschland. Gedanken zur Verfassungsfrage von einem deutschen Theologen. 16 Ngr.

Bedingungen:
1 Expl. — 11 Ngr. 6 Expl. 2 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr.
20 „ 6 „ — 30 „ 8 „ —

Bitte nicht fortwährend à cond. zu verschreiben, ich kann die Schrift nur gegen baar geben.
Gotha, März 1867.

Friedr. Andr. Perthes.